

**BEGEGNUNG**

**PFARREI SANKT HEINRICH**

Sommer 2010, Ausgabe 181



Inhalt	Seite
Liebe Pfarrgemeinde	3
Pfarrbücherei St. Heinrich	4
Der neue Pfarrgemeinderat	5
Einladung zum Pfarrfest	8
Kirchweihfest im September	8
40 Jahre St. Heinrich	9
St. Heinrich Schutzpatron	11
Erstkommunion 2010	12
Kindergarten St. Heinrich	14
Die Kinderseite	16
Ohne Moos nichts los	17
Christliche Zen-Meditation	18
Ökumenischer Bittgang	20
Werbung	21
Veranstaltungen, Termine	23
Gottesdienste	24

!



**SONNTAG 18. JULI 2010  
PFARRFEST ST. HEINRICH**

**Alle sind  
herzlichst eingeladen**

---

**Apostelgeschichte 4,31:**  
**„Und als sie gebetet hatten, erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.“**

**Liebe Pfarrgemeinde,**

nun die meisten von uns haben dieses Erlebnis während unserer gemeinsamen Gebete noch nicht verspürt und ich wünsche es auch nicht in dieser Heftigkeit, zumindest nicht in unserer schönen Kirche, weil die möglichen verletzten Kirchenbesucher und auch die dann notwendigen Reparaturkosten unserer Kirche uns mit sehr viel Sorgen belasten würden. Auch wenn wir uns sofort wieder zum Gebet versammeln würden und es würde die Erde wieder beben, einfach nicht auszudenken.....

Das Bild auf der Begegnung-Sommerausgabe zeigt unseren Papst Benedikt XVI. an der Klagemauer in Jerusalem, um zu beten. Die Klagemauer wird innerhalb des Judentums meist nur westliche Mauer genannt,

da sie die Westmauer der Tempelanlage war und nicht primär ein Ort der Klage ist, sondern um zu beten. Viele Juden stecken auch aufgeschriebene [Gebete](#) in die Ritzen und Spalten der Mauer. Sie stellt für viele Juden ein [Symbol](#) für den ewigen, bestehenden Bund Gottes mit seinem Volk dar. Das bewusste und persönliche Beten zu unserem Gott führt zum Gespräch mit Gott, sowie Jesus es uns am Beispiel des "Vater unser..." gelehrt hat. Das gemeinschaftliche Gebet war uns immer wichtig, ist ein wesentliches Element des Gemeindelebens und hilft uns in der erlebten Glaubensgemeinschaft die täglichen Aufgaben, Sorgen, Ängste und Schmerzen zu lösen bzw. zu tragen. Ein guter Brauch war es immer in unserer Kirche, an die Gemeinde herangetragene Gebetsanliegen z.B. das Gedenken an die Verstorbenen in den Gottesdienst zu integrieren. Diese an die Gemeinde herangetragenen Messintentionen sind teilweise so zahlreich, dass deren Verwaltung und zeitgerechte Umsetzung einerseits das

---

Pfarrbüro, andererseits den Rahmen des Gottesdienstes sprengen würde. Jedoch ist es mir ein großes Anliegen, alle gewünschten persönlichen Gebetsanliegen in unserem gemeinsamen Gottesdienst vor Gott am Altar mitzutragen.

Im Pfarrgemeinderat haben wir nun beschlossen, dass ab September 2010 alle Gebetsanliegen direkt in der Kirche in einen noch zu installierenden Kasten gesteckt werden. Während des Gottesdienstes im Hochgebet werden dann (an Sonntagen und Hochfesten (still) diese Anliegen einbezogen.

Über Ort des neuen Gebetskastens und Handhabung (z.B. Kosten für Intention entfallen, über jede freiwillige Spende sind wir als Pfarrgemeinde dankbar) werden wir Sie in der Gemeindeinfo rechtzeitig informieren

Im GEBET verbunden,  
ihr Pfarrer

*Stefan Osberger*

---

## Die Pfarrbücherei St. Heinrich



Lesekultur in der modernen Mediengesellschaft lebendig zu halten ist eine bedeutende Aufgabe von Eltern, Erziehern und Großeltern. Sie können in besonderer Weise die Basis für Sprach- und Lesekompetenz legen.

Neben regelmäßigem Vorlesen, am besten in Form eines festen

„Abend-Rituals“ ist das elterliche Vorbild von zentraler Bedeutung: Wer gerne liest, weckt Neugier, schafft einen besonderen emotionalen Bezug für die Kinder zu Büchern oder auch zu Tageszeitung und Zeitschriften.

Für Anregungen finden Sie Material und Beratung in unserer Pfarrbücherei.

*Elisabeth Radig,  
Irmgard Schürmann*

## Der neue Pfarrgemeinderat St. Heinrich

hat sich konstituiert.

In der letzten Begegnung haben wir Ihnen über die Wahl des Pfarrgemeinderates berichtet. Heute wollen wir Ihnen den vollständigen Pfarrgemeinderat mit seinen Aufgaben vorstellen.

**Der Vorstand:**            **Stefan Osberger,**            **Pfarrer**  
                                 **Claudia Arnold,**            **Vorsitzende**  
                                 **Robert Rödel,**            **stellvertr. Vorsitzender**  
                                 **Isolde Müller,**            **Schriftführerin**

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und ihre Aufgaben:



**Arnold, Claudia**

*PGR-  
Vorsitzende  
Verbindung zum  
Seelsorgebe-  
reichsrat  
und zum AK  
Öffentlichkeits-  
arbeit*

*Tel: 430831*



**Bernard,  
Mechthild**

*Verbindung zum  
AK Liturgie  
und zum  
Seelsorgebe-  
reichsrat*

*Tel: 43781*



**Deisel, Julius**

*Verbindung zum  
AK Jugend*

*Tel:43366*



**Hubert,  
Heidemarie**

*Verbindung zum  
AK  
Senioren*

*Tel:42555*



**Lennemann,  
Reiner**

*Tel: 9239105*



**Löhr, Christa**

*Verbindung zum  
AK Jugend*

*Tel: 44365*



**Müller, Isolde**

*PGR  
Schriftführerin*

*Verbindung zum  
AK Mission*

*Tel: 50420*



**Pioro, Wiktor**

*Verbindung zur  
ArGe Ökumene  
und zum  
Seelsorgebe-  
reichsrat*

*Tel: 49524*



**Rödel, Georg**

*Tel: 43841*



**Rödel, Robert**

*PGR stellvertr.  
Vorsitzender*

*Verbindung zum  
Seelsorgebe-  
reichsrat  
und zum  
Dekanatsrat*

*Tel:  
01796872169*



**Schamberger,  
Ralf**

*Kindergarten-  
beauftragter*

*Tel.758386*



**Schillinger, Anne**

*Verbindung zum  
AK Caritas-  
Besucherdienst*

*Tel: 46203*



**Schlager, Ute**

*Tel: 33934*



**Schreiter, Bärbel**

*Kirchen-  
Musik*

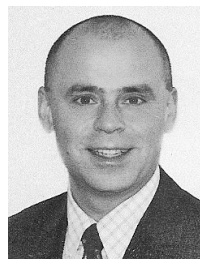
*Tel: 45311*



**Wiedenbein,  
Brigitte**

*Verbindung zum  
AK Kinder*

*Tel: 41424*



**Zeiler, Martin**

*Verbindung zum  
AK Feste und  
Feiern*

*Tel: 490727*

---

Wir laden recht herzlich ein zu unserem

## **Pfarrfest am Sonntag 18. Juli 2010**

Nach dem Festgottesdienst um 10.45 Uhr beginnt der kulinarische Teil mit dem Bieranstich. Als Mittagessen wird geboten Schweinebraten mit Kloß und Sauerkraut sowie Fleischkäse mit Kartoffelsalat oder Brötchen. Die Jugend bietet ein Buffet mit frischen Salaten an. Später am Nachmittag und abends gibt es dann Bratwürste mit Sauerkraut und Fisch-, Käse- und Bratwurstsemmeln. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Nachmittagskaffee ergänzt wie immer unser sehr preiswertes kulinarisches Angebot.

Das reichhaltige Kuchenbuffet gibt es natürlich nur, wenn wieder viele Kuchen gespendet werden. Können nicht auch Sie Ihre Backkunst zeigen und Ihren Kuchen mitbringen? Dafür schon im Voraus ein herzliches Vergelt` s Gott.

Bei den verschiedenen musikalischen Einlagen, Aktivitäten und Spielen sowie der Tombola soll dieses Fest vor allem ein Treffpunkt sein nicht nur für die Mitglieder unserer Gemeinde, sondern auch der Johannesgemeinde und des ganzen Stadtviertels.

Unser Pfarrfest steht in diesem Jahr unter dem Motto:

**„40 Jahre Kirche St. Heinrich in Alterlangen“**

Die Hälfte des Reinerlöses wird dafür verwendet, dass wir endlich eine neue, wirtschaftliche und umweltfreundliche Heizung für Kirche, Pfarrzentrum und Pfarrhaus bauen können, mit der anderen Hälfte wird ein Schulprojekt in Pakistan unterstützt.

*AK Feste und Feiern*

### **Kirchweihfest vom 13. bis 19. September 2010**

*Wir feiern das 40. Weihejubiläum unserer Kirche:*

Montag 13.9.	19.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Weihetag
Freitag 17.9.	17.00 Uhr	Aufstellen eines Kirchweihbaumes mit Musik und Tanz und Feiern
Samstag 18.9.	ab 15.00 Uhr	Kirchenführungen für Groß und Klein
	20.00 Uhr	Spirituelle Nacht in der Kirche mit Orgelmeditationen und Texten
Sonntag 19.9.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
	15.00 Uhr	Gemeindefeier bei Kaffee und Kuchen
	17.00 Uhr	Vesper als Abschluss

Detailinformationen im Infoblatt für den September.

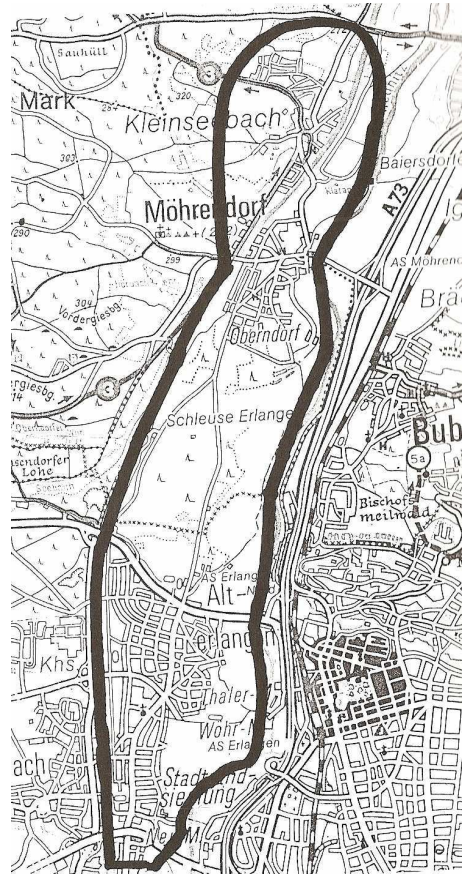
***Nicht nur Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!***

---

## 40jähriges Jubiläum der Weihe unserer Pfarrkirche St. Heinrich

Am 13. September 1970 wurde unsere Pfarrkirche geweiht. Bis zu diesem Tag war es damals für die wachsende katholische Gemeinde, westlich der Regnitz, ein langer Weg. 1920 wurde Alterlangen in die Stadt Erlangen eingemeindet und die Katholiken westlich der Regnitz, die der Pfarrei St. Xystus angehörten, wurden der Pfarrei Herz-Jesu in Erlangen zugeordnet. Ab 1930 begann der Bau der Stadtrandsiedlung westlich der Regnitz und am 26. März 1937 beantragten die Katholiken Alterlangens erstmalig die Errichtung eines eigenen Gotteshauses. Der Weg zur Pfarrkirche Herz-Jesu war besonders im Winter alles andere als bequem und auch im Sommer, selbst für den Besitzer eines Fahrrades, durch die tiefen, unbefestigten Sandwege beschwerlich. Erst 1955 wird im Zusammenhang mit der zunehmenden Bautätigkeit im Stadtwesten der Neubaubedarf einer Kirche und eines Kindergarten aktenkundig. Nach der Gründung eines Kirchbauvereins 1957 in Alterlangen, wird im Mai 1961 der Kauf der zur Versteigerung anstehenden Bavaria-Lichtspiele in der Pappelgasse, als provisorischer Gottesdienstraum umgesetzt und am 5. September 1961 kann ein

Schulanfangsgottesdienst der Herman-Hedenus-Schule als erste Meßfeier in Alterlangen abgehalten werden. Am 24. Februar 1963 wird die Kirchengemeinde St. Heinrich Alterlangen als Tochtergemeinde der Pfarrei Herz-Jesu gegründet.



Das Gebiet der neuen Pfarrei

---

Diese Tochtergemeinde bestand nun neben Alterlangen aus den Ortsteilen: Stadtrandsiedlung, Neumühle und Sonnenblicksiedlung sowie Möhrendorf und Kleinseebach.

Schon im Oktober 1964 wird dieses Seelsorgegebiet westlich der Regnitz zur Pfarrei erhoben, ein Kindergarten auf dem Kirchengrundstück an der Möhrendorfer Strasse eingeweiht und im Dezember 1964 wird Kaplan Martin Kugler zum Pfarrer von St. Heinrich ernannt.

Der Grundstein für unsere Pfarrkirche wird am 15. September 1968 gelegt und am 13. September 1970 konnte die Pfarrgemeinde St. Heinrich zur Weihe in ihr neues Gotteshaus einziehen.

An unserem Kirchweihfest im September 2010 werden wir in Dankbarkeit auf das vierzigjährige Bestehen unseres Gotteshauses, aber auch auf 46 Jahre fruchtbarer Gemeindetätigkeit zurück blicken können. Dieser Weg des gemeinsamen Glaubenslebens wurde umsorgt und geführt: von Pfarrer Martin Kugler (16.12.1964 bis Oktober 1980), Pfarrer Reinhard Hubert (1.10.1980 bis 31.08.2006) und Pfarrer Stefan Osberger seit 1. 9. 2006. Sie wurden unterstützt von den Kaplänen Günter Grübl, Reinhold Wagner, Franz

Noppenberger, den Pastoralreferenten Hans Baumgartner, H. Kraus, Anna Raab-Stärk, Thomas Schimmel, Georg Zametzer und den vielen Helfern im Pfarrbüro.

Sinnstiftend aber für die Arbeit der Pfarrgemeindeführung war und ist die Betreuung der Gemeindeglieder, der entstandenen Arbeitskreise, des Kindergartens und der bis jetzt 12 Pfarrgemeinderats- und 8 Kirchenverwaltungs-Gremien. Erst die Gemeindeglieder, gleich ob alt oder jung, passiv oder aktiv, verleihen dem Kirchengebäude Leben, füllen die Räume des Gemeindezentrums und motivieren die vielen ungenannten Aktiven in ihrer Arbeit immer wieder neu, sich für ihre Pfarrgemeinde und ihre Menschen zu engagieren.

So ist St. Heinrich für die Menschen zu einem Hafen und Schutzraum geworden, die sich auf ihren Glaubensweg aufgemacht haben, die für ihr tägliches Leben immer neu nachtanken wollen und müssen. Zum Tanken muss man Kontakt aufnehmen, sich verbinden. Unsere Gemeinde St. Heinrich ist für jeden Menschen offen, der diesen Kontakt sucht. Eine gute Gelegenheit Kontakt zu suchen ist nicht nur, aber auch unser Kirchweihfest.

*Pfarrer Reinhard Hubert  
Wiktor Pioro*

---

## St. Heinrich Schutzpatron



*Kaiser Heinrich II Darstellung im Ostchor des Bamberger Doms*

Der "Römische Kaiser" Heinrich II. ein Heiliger. Was war er für ein Mensch, der in den Status eines Heiligen gelangte? Er hat von 973 bis 1024 gelebt, hatte Kämpfe mit Rivalen, führte Kriege gegen die das Reich bedrohenden Völker verteidigte den Papst gegen die Byzantiner und Sarazenen. Er verstand seine Macht als von Gottes Gnaden verliehen, gründete und stiftete zahlreiche Kirchen und Klöster, dabei förderte er die Reformen. Durch enge Verflechtungen mit der Kirche stärkte er das Reich und stabilisierte die Bischöfe als Stützen seiner Macht.

Er setzte die Gründung des Bistum Bamberg durch und verschaffte dem Bistum reichlich Pfründe und machte es zum damaligen Mittelpunkt seines Reiches. Die Bamberger Kirche erreichte schließlich 1146 seine Heiligsprechung. Die Voraussetzungen für die Heiligkeit wurden vor der Kanonisation einer genauen Prüfung unterzogen. Als heiligmäßige Taten galten mehrere Kirchengründungen, allen voran die der Bischofskirche von Bamberg. Er war ein Realpolitiker, ein Pragmatiker (nur das Ergebnis zählt), berief vorwiegend nur fähige Menschen in Führungspositionen, setzte die Gründung des Bistum Bamberg durch, handelte immer so wie es auch seine Auffassung war und hielt bis zu seinem Tode an der Ehe mit seiner kinderlosen Frau Kunigunde fest.

### ***Die Kirchweih als Volksfest***

Zum Weihetag einer Kirche kamen im Mittelalter viele Menschen zusammen. Nach der liturgischen Feier war Markt und Volksfest. Noch heute findet in vielen Orten die jährliche [Kirmes](#) um den Weihetag oder das Patronatsfest statt, so auch in unserer Gemeinde am Wochenende nach dem 13. September.

*Pfr. Reinhard Hubert, Wiktor Pioro*



*Erstkommunion in St. Heinrich 2010 Foto Florian Trykowski Möhrendorf*

---

## Erstkommunion 2010

Am Weißen Sonntag war es endlich soweit: Unsere Kommunionkinder durften zum ersten Mal zur heiligen Kommunion gehen. Zum feierlichen Gottesdienst mit Band war im Altarraum wieder das Boot aufgestellt, in das alle Kommunionkinder im Vorstellungsgottesdienst eingecheckt hatten.

Das Boot stellte jetzt Nochs Arche dar. Die Kommunionkinder brachten alles Lebensnotwendige an Bord der Arche, und zwar:

- Brot, damit wir nicht hungern müssen.
- Wasser, damit niemand verdursten muss.
- Eine Kerze und damit Licht, denn in Dunkelheit können wir nicht leben.
- Eine Decke, die uns wärmt, damit wir nicht frieren.
- Ein Spiel, das uns froh macht, denn ohne Freude können wir nicht leben.
- Tiere, damit nach der Flut das Leben neu beginnen kann.
- Mut, denn wir Menschen brauchen Mut, um schwere Zeiten zu überstehen.
- Glauben, dass Gott uns führen und retten wird.
- Vertrauen, dass alles ein gutes Ende finden wird.

- Liebe, weil wir ohne Liebe nicht leben können.

In der Predigt erfuhren wir, warum die Dinosaurier ausgestorben sind, auch dank der Rap-Einlage von zwei Ministranten. Pfarrer Osberger schlug den Bogen von den Dinosauriern, die damals ausgegrenzt wurden, in die heutige Zeit, in der auch viele ausgegrenzt werden, und machte anhand des Evangeliums vom Zöllner Zachäus deutlich, dass Gott uns alle liebt, so wie wir sind, und dass Gott uns alle zu seinem Festmahl einlädt. Das nennen wir *Communio - Gemeinschaft*: Gott will mit uns Menschen Gemeinschaft - Kommunion haben, und so hat er uns mit Jesus Christus diese Gemeinschaft geschenkt.

Im Schlussgebet dankte Pfarrer Osberger Gott für seine ganze Tierwelt, von den Meckerziegen und albernen Gänsen bis zu den starken Löwen und scheuen Rehen. Den Text der Predigt und das Schlussgebet können Sie im Internet nachlesen.

Beim Erstkommunionausflug ging es nach Nürnberg: zunächst in die Frauenkirche, wo auf einem Schlussstein Jesus auf dem Schulweg gezeigt wird, und dann ins Bibel-Erlebnis-Haus.

*Claudia Arnold*



## Farbzauber im Mai - wir sind dabei

Einmal eine „richtige“ Künstlerin kennen lernen und selbst ein Kunstwerk gestalten - das durften die Kindergartenkinder von St. Heinrich dank der Initiative „Kunst im Kindergarten“, einer Fördermaßnahme des Erlanger Kultur- und Freizeitamtes, erleben.



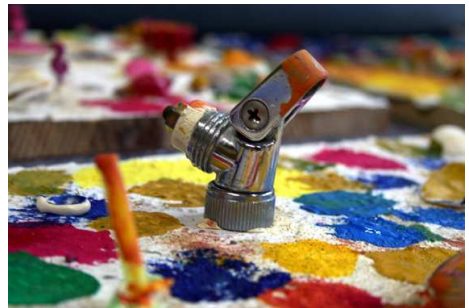
Unter dem Motto „Farbzauber im Mai - wir sind dabei“, lernten die Kinder in einer Kunstbetrachtung zuerst verschiedene alters- und zeitgenössische Kunstwerke sowie Bilder der Erlanger Malerin **Marion Albrecht** kennen.

(nähere Informationen zu ihrer Person im Internet unter: [www.malbrecht.net](http://www.malbrecht.net), Videos in youtube unter Marion Albrecht/ Jan Miserre)

Unter Anleitung von Frau Albrecht kreierte die überaus motivierten Kinder über mehrere Tage hinweg voll Freude ihre eigenen Kunstwerke. So grundierten, klebten und malten sie mit Hilfe von allerlei „Krimskrams“ (wie z.B. Muscheln, Spielfiguren, Schrauben, Knöpfen, usw.) farbenfrohe Bilder auf Holz.

---

Diese wurden dann in einer Kunstausstellung den Eltern und Großeltern gezeigt



Abschließend durften sich die kleinen Künstler bei einem Künstlerfrühstück an einem selbst gestaltetem Bild aus leckerem Obst und Gemüse dann richtig stärken.

*Heike Wurzschnitt, Elternbeirat*

*(Leider können wir aus Kostengründen die Bilder nicht farbig bringen)*

---



---

## Kinderseite

Heute haben wir eine Ausmalvorlage für Euch. Es ist der Namenspatron unserer Kirche, der Heilige Kaiser Heinrich. Dieses Bildnis haben wir von unserer Kirchenfahne genommen.



Es gibt aber noch eine weitere Darstellung des Heiligen Heinrich auf dem Kirchengrundstück. Wo ist sie zu finden?

Wer die richtige Antwort weiß, bitte auf einen Zettel schreiben und diesen mit Namen und Telefonnummer versehen bis 15. Juli im Pfarrbüro abgeben. Der ausgeloste Gewinner wird beim Pfarrfest am 18. Juli bekannt gegeben und erhält einen Preis.

*Euer AK Kinder*

---

## „Ohne Moos nix los“

Das Gemeindefreizeitende 2010 in Vierzehnheiligen vom 23. bis 25. April stand unter dem Motto "Ohne Moos nix los". Wir lernten viel über Armut und Reichtum in der Kirche, hatten aber auch genügend Zeit, uns gegenseitig auszutauschen und persönlich näher zu kommen. So konnten wir Gemeinschaft erfahren - nicht nur beim gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst am Sonntag, den wir bei herrlichem Wetter im Freien auf der Wiese feierten.

Jeder legte zur Gabenbereitung eine "Gabe" an den Altar und gab damit etwas aus seinem Besitz ab. Nach dem Gottesdienst durfte sich dann jeder eine der Gaben vom Altar nehmen.

Weitere Bilder finden Sie im Internet in den Bildergalerien.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ganz besonders zum Gelingen dieses intensiven Wochenendes beigetragen haben:

- Pfarrer Osberger für die inhaltliche Vorbereitung,
- Inge Weimann für die ganze Organisation,

- Heidemarie Hubert, Anne Schillinger und Inge Weimann für die Gestaltung der Morgen- und Abendandachten,
- Sibylle und Reiner Roß für die Versorgung mit Getränken und Knabbersachen,
- Annika Roß für die Betreuung der Kinder und die Gestaltung des Abendprogramms am Samstag.



## Ausblick auf 2011

2011 wird das Gemeindefreizeitende vom 13. bis 15. Mai stattfinden. Thema: die 14 Nothelfer, die in der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen verehrt werden.

*Claudia Arnold*

---

## Christliche Zen-Meditation

Seit Oktober 2006 bietet Pfarrer Osberger in St. Heinrich einen Meditationskreis an. Er leitete vor der Übernahme der Pfarrei St. Heinrich Einführungs- und Aufbaukurse in Zen im Meditationshaus des Franziskanerklosters Dietfurt.

### Was ist „christliches“ ZEN?

Prägend für diesen Begriff ist Pater Enomiya-Lassalle SJ. Seit 1929 war Lassalle für den Jesuiten-Orden in Japan als Missionar tätig. Er fühlte sich von der Kultur und Religion seines Gastlandes angezogen und fand bald zum Zen-Buddhismus. Als Theologe nahm er sofort die Ähnlichkeiten mit christlicher Mystik wahr. Seit 1943 übte er sich intensiv in der Zen-Praxis und hielt gemeinsam mit Zen-Mönchen Vortragsreihen. 1962 sprach er auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil in Rom über neue Formen von Seelsorge und Liturgie.

Anders als bei anderen Vermittlern des Zen-Buddhismus in den Westen (z. B. Daisetz Teitaro Suzuki), lag sein Schwerpunkt auf den Gemeinsamkeiten zur christlichen Mystik. Diese sucht vornehmlich die mystische Erfahrung der unio mystica mit Gott.



### Wie kommt Zen in ein bayrisches Franziskanerkloster?

Pater Lassalle SJ kam bei seinen Deutschlandbesuchen auch mit Pater Viktor Löw OFM aus Dietfurt zusammen und die beiden entwickelten die Vision eines Meditationshauses, wo Menschen diese Lassalle'sche Interpretation des Zen-Weges vermittelt wird. 1977 war es so weit, dass das Meditationshaus Dietfurt eröffnet werden konnte. Für viele Menschen ist Dietfurt ein Ort der Begegnung von westlicher und östlicher Spiritualität geworden.

### Wie läuft ein Zen-Meditationsabend in St. Heinrich ab?

Unsere Praxis des Zen, wie wir sie in die christliche Spiritualität übernommen haben, hat zwei Pole: Da ist erstens die konkrete Übung - alle Gedanken, Gefühle, Vorstellungen, Bilder zulassen,

---

einfach zu sitzen und sich immer neu dem „nackten Sein“ hinzugeben. Und da ist zweitens die Einordnung der mystischen Erfahrung in unsere christliche Lehre, d. h. sie zu verankern in den Grundwahrheiten des christlichen Glaubens.

In St. Heinrich gibt es zwei Gruppen, die Einsteiger und die Fortgeschrittenen. Der Ablauf ist in beiden Gruppen gleich: Nach einem kurzen Vortrag von Pfarrer Osberger drehen sich die Teilnehmer zur Wand und sitzen eine Einheit im Schweigen. Man kann auf einem Meditationskissen oder -bänkchen oder auf einem Stuhl sitzen. Dann gehen alle langsam und achtsam eine Runde in der Krypta. Anschließend folgt die zweite Sitzeinheit. Danach erfolgt die Verabschiedung, im Fortgeschrittenenkurs mit einer Zeremonie und einem Abschlusstext: „Ich möchte euch dies eine vor Augen führen: Schwerwiegend ist die Frage nach Leben und Tod. Die vergänglichen Dinge schwinden rasch dahin. Seid daher stets wachsam, niemals nachlässig, immer aufmerksam.“

Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen liegt in der Dauer der Sitzeinheiten: 10 bis 20 Minuten bei den Einsteigern und 20 bis 25 Minuten bei den Fortgeschrittenen.

## **Und was bringt mir das?**

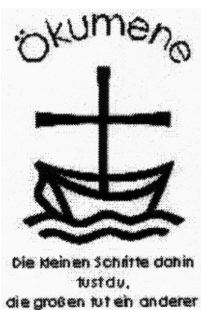
Durch das Sitzen im Schweigen wird man sich seines ständigen inneren Monologs bewusst, und mit der Zeit werden die „wirren“ Gedanken weniger. Die dann langsam einkehrende Ruhe führt zur inneren Stille, in der man, christlich gesprochen, Gottes leise Stimme vernehmen kann. Die wachsende Aufmerksamkeit für das Hier und Jetzt lässt uns dann die gestrigen Sorgen „gestern“ sein und die morgigen Sorgen kommen erst „morgen“.

## **Hat es Sie neugierig gemacht?**

Dann kommen Sie doch zum Einsteigerkurs am Mittwoch um 19 Uhr, oder - wenn Sie bereits Erfahrung haben und sich die längeren Sitzungsdauern zutrauen - zur Dienstags-Gruppe um 20.15 Uhr. Wer möchte, kann dienstags an der Stillen Messe ab 19 Uhr teilnehmen, bei der man auch schon auf dem Meditationsbänkchen sitzen kann. Im Oktober 2010 beginnt wieder ein neuer Einführungskurs mit einem Informationsabend im Pfarrsaal.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir uns am Einführungsabend oder bei einem der Meditationsabende treffen würden.

*Gerd Arnold*



## Ökumenischer Bittgang

8. Mai 2010

Die Pfarrgemeinden Johannes und St. Heinrich

veranstalteten

zum dritten Mal einen ökumenischen Bittgang durch Alterlangen, unter dem Motto "Die Menschen ins Gebet nehmen". Ausgangspunkt war um 16.30 Uhr die Johanneskirche. Der Weg führte über das Bodelschwinghaus, die Realschule, die Seelöcher und die Feuerwehr zur Kirche St. Heinrich. Auf dem Weg beteten wir für unsere Heimbewohner,-

alle Schüler/innen und Lehrer/innen, alle hier Lebenden und Verstorbenen, unsere Sportler und Vereine. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier, gab es einen gemütlichen Ausklang mit einem Imbiss im Pfarrsaal.

Lasst uns über unseren gemeinsamen Glauben als mündige Christen reden, diskutieren und voneinander lernen. Für alle Interessierte offen lädt der AK Ökumene zum nächsten Gesprächsabend am 17.06.2010 um 19:30 ein.

*Claudia Arnold*



Foto: Gerd Arnold

# kostenlos

## direktgiro

Das kostenlose Online-Girokonto der Sparkasse Erlangen  
für Privatkunden:

- keine Grundgebühr
- kein Durchschnittsguthaben
- kein Mindesteingang
- alle Online- und SB-Terminal-Buchungen kostenlos

**JETZT zu uns wechseln!**

Sämtliche Kontoumstellungen erledigen wir gerne für Sie!  
Weitere Informationen bei unseren Beratern,  
unter 09131 824-500 (Mo. - Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr),  
oder unter [www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de)

Sicher. Stabil. Verlässlich.

 Sparkasse  
Erlangen

Flascherei  
**BECK**

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BLECHARBEITEN**

**VELUX**®

**DACHFLÄCHENFENSTER**

Karmelitenstraße 5 • 91056 Erlangen-Büchenbach  
☎ (09131) 79 85 - 0 • Fax (09131) 79 85 - 20

Ihr regionaler Partner rund ums Haus.

# KREINER

## Bauunternehmen

Uns können Sie vertrauen - bei uns ist Kundendienst noch Meistersache!  
50 Jahre sind ein Fundament auf das Sie bauen sollten!

Wir realisieren für Sie:

- ... Neubauten
- ... Um- und Anbauten
- ... Modernisierung
- ... Instandsetzung
- ... Pflasterarbeiten

Michael Kreiner  
Georg-Krauß-Str. 17  
91056 Erlangen

[www.kreiner-bau.de](http://www.kreiner-bau.de)  
[info@kreiner-bau.de](mailto:info@kreiner-bau.de)

Fon: 09131 - 44 02 03  
Fax: 09131 - 44 02 32

GMBH  
**NAGEL**  
MALER+STÜCK

KOMPLETTUMBAU UND MODERNISIERUNG  
ENERGIESPARENDE WÄRMEISOLIERUNG  
ÖKOLOGISCHE FARBEN UND PUTZE

☎ 0 9 1 3 1 - 4 1 2 7 0

Qualität vom Meisterbetrieb  
seit über 40 Jahren

---

## Veranstaltungen

<b>So. 18.07.10</b>	<b>Pfarrfest St. Heinrich</b>
Mi. 21.07.10	nach Krankensalbung-GD Seniorennachmittag
Mi. 28.07.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Mi. 04.08.10	Frauen über 40 - Stadtbesichtigung Kronach
Mi. 08.09.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Mi. 15.09.10	14.30 Uhr Seniorennachmittag
<b>Fr. 17.09.10</b>	<b>40. Kirchweihjubiläum:</b>
	17.00 Uhr Aufstellen eines Kirchweihbaumes
<b>Sa. 18.09.10</b>	15.00 Uhr Kirchenführung für Kinder
	16.00 Uhr Kirchenführung für Erwachsene
	20.00 Uhr Spirituelle Nacht in der Kirche
<b>So. 19.09.10</b>	15.00 Uhr Gemeindefeier bei Kaffee und Kuchen
Mi. 22.09.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
So. 26.09.10	Wallfahrt nach Gößweinstein
Do. 30.09.10	19.30 Uhr Offener Ökumenekreis im kleinen Pfarrsaal
So. 03.10.10	10.45 Uhr Erntedankgottesdienst m. Familiengottesdienst anschl. Erntedankessen im Pfarrsaal
Mi. 06.10.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Do. 07.10.10	20.00 Uhr Frauen über 40 - Vortrag „Der goldene Ring“
Mi. 13.10.10	14.30 Uhr Seniorennachmittag
So. 17.10.10	10.00 Uhr Auftaktveranstaltung der Firmlinge
Mi. 20.10.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Mi. 04.11.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Mi. 10.11.10	14.30 Uhr Gottesdienst f. Verstorbene anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
Fr. 12.11.10	19.30 Uhr Kennenlern-Wochenende der Firmlinge
Mi. 17.11.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Di. 30.11.10	15.30 Uhr AK-Kinder - Adventsfeier für Schüler 16.00 Uhr AK-Kinder - Weihnachtsbasteln für Schüler
Mi. 01.12.10	14.00 Uhr Senioren - Spiel-Nachmittag
Mi. 08.12.10	14.30 Uhr Senioren - Adventfeier
Do. 09.12.10	19.00 Uhr Frauen über 40 - Besinnliche Adventfeier
Sa. 11.12.10	10.00 Uhr Firmworkshop
Mi. 15.12.10	19.30 Uhr Adventfeier Frauenkreis

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Mittwoch	09.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

---

---

## Regelmäßige Gottesdienste

Samstags	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntags	10.45 Uhr	Pfarramt
Montags	19.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstags	19.00 Uhr	Stille Messe in der Krypta
Mittwochs	08.15 Uhr	Hausfrauenmesse
Donnerstags	16.00 Uhr	Hl. Messe im Bodelschwinghaus (2 wöchig)
	16.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim Erlenfeld (2 wöchig)

*Bitte entnehmen Sie die Gottesdienstzeiten in den Ferien (31. 07. -12. 09.) aus dem für jeden Monat erscheinenden Info-Blatt!*

## Besondere Gottesdienste

So.	18.07.	10.45 Uhr	Pfarrfest-Gottesdienst
		10.45 Uhr	Familiengottesdienst im Turnraum des KiGa
Mi.	21.07.	14.30 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Mo.	13.09.	19.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum 40. Weihetag
So.	19.09.	<b>10.00 Uhr</b>	Festgottesdienst zum 40. Kirchweihjubiläum
		17.00 Uhr	Vesper als Abschluss des Kirchweihfestes
So.	03.10.	10.45 Uhr	Erntedank-Gottesdienst
So.	31.10.		Ewige Anbetung
Mo.	01.11.	10.45 Uhr	Allerheiligen - Hochfest
Mi.	10.11.	14.30 Uhr	Gottesdienst für Verstorbene des vergangenen Jahres

Sommer 2010- Ausgabe 181

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Heinrich, Erlangen  
Möhrendorfer Str. 31a Tel. (09131) 43943 - Fax 430223

e-mail: [st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de)

homepage: [www.st-heinrich-erlangen.de](http://www.st-heinrich-erlangen.de)

Pfr. Osberger privat: Tel. (09131) 973580

e-mail: [st.osb@t-online.de](mailto:st.osb@t-online.de)

Redaktion: Claudia Arnold, Kerstin Hoyer, Herbert Micheler,  
Wiktör Piore, Rudolf Schnellhammer

Verantwortlich (Redaktion und Layout): Rudolf Schnellhammer

Druck: SCHMITTdruck, 91077 Großenbuch, Tel: 09134 / 1206